

Fridrich Bannasch & Partner, Kartäuserstraße 51a, D-79102 Freiburg

Verwaltungsgericht Sigmaringen
Karlstraße 13
72488 Sigmaringen

Per beA

Vorab per Telefax: 07571/1821-333 ohne Anlagen

Freiburg, 15. April 2021
Rechtsanwalt Dr. Lieber
Sekretariat Frau Baumer
Durchwahl (0761) 383789-33

unser AZ: 00166/20-LIE/asc
(Bitte angeben)

Dok. 82210.1

Antrag nach § 80 Abs. 5 VwGO

In der Verwaltungsrechtssache

**Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND),
Landesverband Baden-Württemberg e.V., vertr. d. d. Vorstand,
Marienstraße 28, 70178 Stuttgart**

- Antragsteller -

Prozessbevollmächtigte: Fridrich Bannasch & Partner Rechtsanwälte mbB,
Kartäuserstraße 51a, 79102 Freiburg

gegen

**Stadt Friedrichshafen,
vertr. d. d. Oberbürgermeister, dieser vertr. d. d. Bauordnungsamt,
Charlottenstraße 12, 88045 Friedrichshafen**

- Antragsgegnerin -

**beizuladen: Luftschiffbau Zeppelin GmbH,
vertr. d. d. Geschäftsführer Jörg Bischof,
Leutholdstr. 30, 88045 Friedrichshafen**

**wegen Umweltverbandsklage gegen Baugenehmigung
hier: Antrag nach § 80 Abs. 5 VwGO**

Alexandra Fridrich

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verwaltungsrecht
Mitglied des VerFGH BadWürtt

Till Bannasch

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Dr. Tobias Lieber

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Dr. Clemens Bushart

Rechtsanwalt
Mediator

Kartäuserstraße 51a
D-79102 Freiburg
Tel.: (0761) 383789-0
Fax: (0761) 383789-11
info@fb-rae.de

Amtsgericht Freiburg
PR 700194

zeigen wir an, dass wir den Antragsteller vertreten. Kopie einer auf uns lautenden Vollmacht liegt anbei.

Für den Antragsteller **beantragen** wir gem. § 80 Abs. 5 VwGO,

die aufschiebende Wirkung des Widerspruchs des Antragstellers gegen die der Beizuladenden erteilte Baugenehmigung der Antragsgegnerin vom 05.06.2020, Az. 00448-19, anzuordnen.

Die Baugenehmigung vom 05.06.2020, den hiergegen gerichteten Widerspruch vom 04.11.2020 sowie die Widerspruchsbegründung vom 27.01.2021 fügen wir bei als

Anlagen ASt 1 bis ASt 3.

Eine ausführlichere Antragsbegründung wird umgehend nachgereicht.

Wir weisen darauf hin, dass die Angelegenheit eilbedürftig ist, nachdem die Beizuladende – wovon der Antragsteller erst vor wenigen Tagen Kenntnis erlangt hat – bereits mit Rohbauarbeiten am genehmigten Bauvorhaben begonnen hat.

Gemäß der Nichtabhilfeentscheidung der Antragsgegnerin vom 22.03.2021 und der Eingangsverfügung des Regierungspräsidiums Tübingen vom 24.03.2021 liegt das Widerspruchsverfahren mittlerweile dem Regierungspräsidium unter dem Az. RPT0210-0532.3-15/2/2 vor. Wir regen an, die einschlägigen Verfahrensakten direkt beim Regierungspräsidium beizuziehen.

Dr. Lieber
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
(mit qualifizierter elektronischer Signatur)